

## Pressemitteilung

HOCHTIEF steigert in den ersten neun Monaten operativen Konzerngewinn um 12 Prozent auf 450 Mio. Euro // Anhaltend starkes Wachstum beim Auftragseingang von 15 Prozent // Prognose bekräftigt

**KONZERN-  
KOMMUNIKATION**

**Ansprechpartner:  
Martin Bommersheim**

Alfredstraße 236  
45133 Essen  
Tel.: 0201 824-2642  
presse@hochtief.de

Seite 1 von 5  
07.11.2024

- **Operativer Konzerngewinn steigt um 12% auf 450 Mio. Euro, +18% auf vergleichbarer Basis**
  - Solides Umsatzwachstum von 7% gegenüber dem Vorjahr, hauptsächlich durch Turner
  - Nominaler Konzerngewinn von 579 Mio. Euro (+61% auf vergleichbarer Basis) getrieben durch starkes operatives Ergebniswachstum und einen einmaligen, nicht zahlungswirksamen Gewinn von 147 Mio. Euro bei CIMIC im zweiten Quartal
- **Starker operativer Cashflow von 1,8 Mrd. Euro in den vergangenen zwölf Monaten, 432 Mio. Euro mehr als im Vorjahr; weiterhin hohe Cash Conversion**
- **Anhaltend hohes Wachstum des Auftragseingangs mit +15% gegenüber Vorjahr auf 32,1 Mrd. Euro**
  - Strategischer Fokus auf wachstumsstarke Märkte (ca. 50% des Auftragseingangs); Großteil der Neuaufträge mit niedrigerem Risikoprofil
  - Auftragsbestand auf Rekordniveau von 66 Mrd. Euro, +18%
- **Prognose für das Geschäftsjahr 2024 bekräftigt: operativer Konzerngewinn von 560 bis 610 Mio. Euro (bis zu +10% ggü. Vorjahr)**
  - Konzern ist gut aufgestellt für weiteren Ausbau der Präsenz in strategischen Wachstumsmärkten

HOCHTIEF hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 stark entwickelt und verzeichnete kräftige Anstiege bei Gewinn, Umsatz und operativem Netto-Cashflow. Zu diesem Wachstum trug auch der anhaltend starke Ausbau des Auftragsbestands mit einem weiteren erheblichen Anstieg der Neuaufträge bei. Zudem erzielte der Konzern mit mehreren bedeutenden

Transaktionen wichtige Fortschritte bei der Umsetzung seiner strategischen Entwicklung. „Die Zukunft des Infrastruktursektors wird durch Digitalisierung, Demografie, Dekarbonisierung und Deglobalisierung bestimmt. HOCHTIEF hat sich als führender Infrastruktur- und Dienstleistungsanbieter positioniert und ist gut unterwegs, um die steigende Nachfrage zu bedienen, die sich aus diesen Megatrends ergibt“, sagt CEO Juan Santamaría.

Der **Konzernumsatz** lag mit 23,6 Milliarden Euro um 7 Prozent über dem Vorjahreswert, hauptsächlich getrieben von der Gesellschaft Turner aus den USA. Der **operative Konzerngewinn** von HOCHTIEF stieg um 12 Prozent auf 450 Millionen Euro beziehungsweise auf vergleichbarer Basis um 18 Prozent. Der **nominale Konzerngewinn** belief sich auf 579 Millionen Euro und lag auf vergleichbarer Basis um 61 Prozent über dem Vorjahreswert. Hierfür hauptverantwortlich war das starke operative Ergebniswachstum sowie ein einmaliger, nicht zahlungswirksamer Gewinn in Höhe von 147 Millionen Euro nach Abzug von Rückstellungen im zweiten Quartal bei der australischen Gesellschaft CIMIC.

In den vergangenen zwölf Monaten bewegte sich der **operative Cashflow** mit zirka 1,8 Milliarden Euro auf einem hohen Niveau. Der Anstieg um 432 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr ist Ausdruck einer starken Cash-Conversion. Die **Cashflow-Performance** für den Neunmonatszeitraum beinhaltet die charakteristischen saisonalen Schwankungen, die im ersten Quartal des Jahres auftreten.

HOCHTIEF beendete den Berichtszeitraum mit einer Nettoverschuldung von 1,66 Milliarden Euro, die durch strategische Entscheidungen zur Kapitalallokation in diesem Zeitraum und saisonale Schwankungen bedingt war. Bereinigt um die Vollkonsolidierung von Thies, die Kapitalerhöhung bei Abertis, ergänzende Fusionen und Übernahmen, Wechselkurseffekte sowie die HOCHTIEF-Dividende stünde ein **Nettofinanzvermögen** von 790 Millionen Euro zu Buche. Für das vierte Quartal erwartet HOCHTIEF eine starke Entwicklung des operativen Cashflows.

Der starke Aufwärtstrend bei den Aufträgen setzte sich in den ersten neun Monaten des Jahres fort. So stieg der **Auftragseingang** gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent auf 32,1 Milliarden Euro an. Zu diesen Neuaufträgen

zählten mehrere wichtige Projekte in den Bereichen Hightech (speziell im rasant wachsenden Markt für Rechenzentren), Energiewende und nachhaltige Infrastruktur, wobei die strategischen Wachstumsmärkte ungefähr die Hälfte des Gesamtauftragseingangs des Konzerns ausmachen. Auch im Tief- und Hochbau, in dem HOCHTIEF seit Jahrzehnten führend ist, entwickelt sich der Konzern weiterhin stark. Infolgedessen lag der **Auftragsbestand** des Konzerns Ende September 2024 auf einem Rekordniveau von 66 Milliarden Euro, ein Anstieg um 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

### **Konzernausblick**

HOCHTIEF ist mit seiner soliden, langjährigen lokalen Aufstellung in seinen wichtigsten entwickelten Märkten, seiner Diversifizierung bei Regionen und Währungen sowie seinem deutlich risikoärmeren und wachsenden Auftragsbestand für die Zukunft gut positioniert. Für das Jahr 2024 streben wir je nach Marktentwicklung einen operativen Konzerngewinn von 560 bis 610 Millionen Euro an, was einer Steigerung von bis zu 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

## HOCHTIEF-Kennzahlen

### Zahlen für die ersten neun Monate (Quartalszahlen auf der nächsten Seite)

(in Mio. EUR)	9M 2023 berichtet	9M 2023 Auf vergleich- barer Basis	9M 2024	9M Veränder. ggü. Vj.	1-12 2023
<b>Umsatz</b>	20.362	21.949	<b>23.577</b>	7,4%	<b>27.756</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT</b>	572	630	<b>714</b>	13,4%	<b>774</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT-Marge</b>	2,8%	2,9%	<b>3,0%</b>	20 bps	<b>2,8%</b>
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	403	382	<b>450</b>	17,7%	<b>553</b>
<b>Operatives Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	5,36	5,08	<b>5,98</b>	17,7%	<b>7,35</b>
<b>EBITDA</b>	908	1.232	<b>1.305</b>	5,9%	<b>1.230</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	4,5%	5,6%	<b>5,5%</b>	-10 bps	<b>4,4%</b>
<b>EBIT</b>	682	794	<b>895</b>	12,6%	<b>910</b>
<b>EBIT-Marge</b>	3,3%	3,6%	<b>3,8%</b>	20 bps	<b>3,3%</b>
<b>Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT</b>	536	594	<b>712</b>	19,8%	<b>715</b>
<b>Nominaler Konzerngewinn</b>	381	360	<b>579</b>	60,7%	<b>523</b>
<b>Nominales Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	5,06	4,79	<b>7,70</b>	60,8%	<b>6,95</b>
<b>Operativer Cashflow (OCF) verg. 12 Monate</b>	1.358		<b>1.791</b>	432	<b>1.519</b>
<b>Net operating Cashflow verg. 12 Monate</b>	981		<b>1.282</b>	301	<b>1.162</b>
<b>Operativer Cashflow (OCF)</b>	216	491	<b>488</b>	-3	<b>1.519</b>
<b>Betriebliche Investitionen netto und Leasing</b>	-279	-498	<b>-431</b>	67	<b>-357</b>
<b>Operativer Cashflow (netto)</b>	-63	-7	<b>57</b>	64	<b>1.162</b>
<b>Nettofinanzvermögen / Nettofinanzverschuldung</b>	-68	-1.109	<b>-1.657</b>	-548	<b>872</b>
<b>Auftragseingang</b>	27.844	28.501	<b>32.065</b>	12,5%	<b>36.677</b>
<b>Auftragsbestand</b>	56.072	59.797	<b>65.952</b>	10,3%	<b>55.325</b>
<b>Mitarbeiter (Stichtagswerte)</b>	41 058	41 058	<b>44 675</b>	8,8%	<b>41 575</b>

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte

Die vergleichbaren Ergebniszahlen für die ersten neun Monate 2023 wurden wegen der Veräußerung von Ventia um 21 Mio. Euro bereinigt. Die Gesellschaft wurde 2023 verkauft. Darüber hinaus wurde Thiess für Mai und Juni voll konsolidiert. Die Minderheitsanteile wurden auf Basis einer 50%igen Beteiligung berechnet.

Der Cashflow ist bereinigt, d.h. ohne die Einmalzahlungen für CCPP in den ersten neun Monaten 2023 (184 Mio. Euro). Die vergleichbaren Cashflow-Zahlen für die ersten neun Monate 2023 schließen zusätzlich die erhaltene Ventia-Dividende (14 Mio. Euro) aus und berücksichtigen die Vollkonsolidierung von Thiess in den letzten fünf Monaten der ersten drei Quartale 2023 entsprechend der Darstellung in den ersten neun Monaten 2024.

## Quartalszahlen

(in Mio. EUR)	Q3 2023 berichtet	Q3 2023 Auf vergleich- barer Basis	Q3 2024	Q3 Veränder. ggü. Vj.	FY 2023
<b>Umsatz</b>	7.346	8.247	<b>8.925</b>	8,2%	<b>27.756</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT</b>	180	220	<b>272</b>	23,6%	<b>774</b>
<b>Operativer Konzerngewinn</b>	133	127	<b>149</b>	17,8%	<b>553</b>
<b>EBITDA</b>	309	509	<b>478</b>	-6,1%	<b>1.230</b>
<b>EBIT</b>	227	301	<b>293</b>	-2,5%	<b>910</b>
<b>Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT</b>	164	205	<b>225</b>	10,0%	<b>715</b>
<b>Nominaler Konzerngewinn</b>	119	113	<b>143</b>	26,6%	<b>523</b>
<b>Operativer Cashflow (OCF) underlying verg. 12 Monate</b>	74	266	<b>180</b>	-87	<b>1.519</b>
<b>Betriebliche Investitionen netto und Leasing</b>	-96	-232	<b>-205</b>	27	<b>-357</b>
<b>Operativer Cashflow (netto) underlying</b>	-22	34	<b>-25</b>	-60	<b>1.162</b>
<b>Auftragseingang</b>	9.767	9.861	<b>10.755</b>	9,1%	<b>36.677</b>
<b>Auftragsbestand</b>	56.072	59.797	<b>65.952</b>	10,3%	<b>55.325</b>

Hinweis: Operative Erträge sind bereinigt um nicht-operative Effekte  
 Die vergleichbaren Ergebniszahlen für die ersten neun Monate 2023 wurden wegen der Veräußerung von Ventia um 21 Mio. Euro bereinigt. Die Gesellschaft wurde 2023 verkauft. Darüber hinaus wurde Thiess für Mai und Juni voll konsolidiert. Die Minderheitsanteile wurden auf Basis einer 50%igen Beteiligung berechnet.  
 Der Cashflow ist bereinigt, d.h. ohne die Einmalzahlungen für CCPP in den ersten neun Monaten 2023 (184 Mio. Euro). Die vergleichbaren Cashflow-Zahlen für die ersten neun Monate 2023 schließen zusätzlich die erhaltene Ventia-Dividende (14 Mio. Euro) aus und berücksichtigen die Vollkonsolidierung von Thiess in den letzten fünf Monaten der ersten drei Quartale 2023 entsprechend der Darstellung in den ersten neun Monaten 2024.

**HOCHTIEF** ist ein technisch-ausgerichteter, globaler Anbieter von Infrastrukturlösungen mit führenden Positionen in Nordamerika, Australien und Europa und einer schnell wachsenden Präsenz in den Märkten für Hightech, Energiewende und nachhaltige Infrastruktur. Mit zirka 41.500 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 27,8 Mrd. Euro im Jahr 2023 ist HOCHTIEF das führende Construction-Management- und Green-Building-Unternehmen in den USA (durch Turner), der größte Auftragnehmer auf dem australischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen (CIMIC), ein wichtiger Akteur im Bereich der US-Verkehrsinfrastruktur (Flatiron) und ein renommiertes Tief- und Hochbauunternehmen in Europa. Ergänzt wird das PPP- und Infrastrukturentwicklungsgeschäft durch die 20-prozentige Beteiligung an dem international führenden Mautstraßenkonzessionär Abertis. Die starke Wettbewerbsposition von HOCHTIEF wird durch das Engineering-Know-how, innovative digitale Systeme und die Supply-Chain- und Logistiklösungen des Konzerns untermauert. Dank seines langjährigen Engagements für Nachhaltigkeit ist HOCHTIEF, wo grüne Projekte fast 50 Prozent des Konzernumsatzes ausmachen, seit 2006 in den Dow Jones Sustainability Indizes gelistet und hat sich verpflichtet, seine ESG-Agenda zu erfüllen, einschließlich eines Netto-Null-Ziels für 2045. Weitere Informationen unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de)